# erzähler vom Wester wald

gu der achtseitigen Wochenbeilage Mehriertes Conntagsblatt.

fuffdrift für Drahtnachrichten:

Hachenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtinteressen des Westerwaldgebiets Mit der Monatsbeilage: Natgeber für Landwirfschaft, Ibil- und Gartenban. Druck und Berlag der Buchbruckerei

Th. Rirchhübel in Sachenburg.

t. 84

Bateria

aferiandi

rechten Be

dgrauen

311 zeripri folg 311 mi Die in

fillt von ]

connen

en aus

bartell

1Bas 10

ides dell

ieje som

ende dans

r Mebeif

eines de

ich bra

braud

benn F

e Bauer

nicht 6

at tell

herten

wanten

us aus

es dem

idulial 3

Ericheint an allen Werftagen. Begungspreis: viertelschelich 1.80 M. monatiich 60 Big. (obne Bringeriobn)

Sachenburg Mittwoch ben 11. April 1917

Angeigenpreis (gabibar im vorans); Die lechsgeipaltene Petitgelle ober beren Rum 15 Big, bie Reftamegeile 40 Bfg.

. Jahrg.

# riegs- Chronil

Bidtige Tagesereigniffe gum Sammeln.

Spril Französische Angriffe bei Laffaur werden verie abgeschlagen. 18 seindliche Flugzeuge abgeschoffen. Spril Zwischen Lens und Neuville-Bitasse entwickelt sch mehrfündigem starken Trommelieuer die große in bei Arras. — 17 feindliche Flugzeuge und 2 Fesselabgeschoffen.

April. Fortdauer der Schlacht bei Arras. Die Engdringen infolge ihrer großen Aberlegenheit in einzelne der deutschen Stellungen ein. Ein Durchbruch gelingt nicht Reue tranzösische Angriffe bei Laffauz brechen im usammen.

### Starke Nerven.

en ilt eine vollendete Tatlache. Der Kangreß bat Blonichen Botichaft sugestimmt; in beiden Hausern lich ausammen fnavve 60 Mitglieder noch dis zur Entscheidung dagegen gesträubt, diesen verdrecke-Bahnsun mitzumachen, aber ihr Brotest verhallte int und wir können nun den elsten Feind auf unsere dem, dreit und fett, wie es sich geziemt dei dem abelhaften Kriegsgewinnen dis zur Unförmangeschwollenen Yankee. Run kann der Lärm beder eine seiner weientlichsten Wassen ist, und das inner gewaltigen Borichustriumphe wird dalb den Erball erfüllen; denn es ist natürlich dasstin gelorgt, in kein amerikanischer Spat mehr vom Dache sällt, das die gesamte Bresse des Ostens und Westens dasdie geräuschvollsten Leitartikel schreidt. Wir haben int kingsthafen dereknete Methode der Einschückerung in seit langem genossen Wethode der Einschückerung in seit langem genossen wie fahren uns danach auf ellichsten Bunderdinge gesast machen. Wir drauchen inderen mur unsere guten Kerven einigegenzusehen, der tolle Sput wird an dem kählernen Banzer innerschütterlichen Siegesentschlossendett wir-

imen wir nur ein Beifpiel, das fich gerade in Tagen sum Bergleich aufbrangt. Die Amerikaner it ben Augen und fundigen an, daß fie beute ichon, morgen eine Expedition von zehntaufend Mann topa ichiden werben, bamit bas glorreiche Sternenmperguglich Seite an Seite mit ber nicht minder u Trifolore auf den frangofiichen Schlachtfelbern Sieg ber Bivilisation fampfen tonne. Rebmen wir en, biefes amerifanifche Bilistorps erreicht be und Dot - unaufgehalten und unbeichädigt Deren Billon mit Recht fo verhaften beutiden boote einen feindlichen Dafen: mas ist damit für beiner gewonnen? An einem Tage baben wir am Stochod rund 10 000 Ruffen mit 180 Offi-15 Geichüten und 150 Mafchinengewehren auger geletzt, eine Truppeninacht also, su deren verwentereiter Aufstellung das amerikanliche Kriegsdeparkenndeftens einige Wochen Beit brauchen wird, gar ureden von den Müben und Kosten threr Abernach Europa. Also uniere Deereskeitung hat school as bafür geforgt, bag ein gemiffer Araftausgleich t; ber Unterschied ift nur ber, daß fie in Tagen wogn auf ber anberen Seite Monate gebraucht Blas gestern am Stochod gescheben ift, tann morgen men ober an der Maas wiederholt werden, nicht orfen die italienische Front, die ja für unter-neinitige Führer auch gewisse Reize bat. Gemig, weralitab ift der lette, der sich durch amerikanisches entei in Berlegenheit bringen lagt, und die Unichteit feiner Rampfmethoden bat ichon die ichwerften to glangend bestanden, daß mir den fommenden den mit voller Rube entgegenfeben durfen. Daran and die Unterzeichnung ber Kriegsprollamation Bitton ober die Beichtagnahme ber 445 000 Tonnen nben beutiden Sandelsichiffe in ameritanischen

beken Rerven — in ihnen liegt das Geheinmis disberigen Siege gegen eine Welt von Feinden wie m. Sie dursen wir uns nicht zerstampsen lassen, mit durch die wildesten Kriegstänze amerikanischer korden, wie wir sie nun dald das Welttheater steren seren seben, Unsere militärischen Führer semen Kriegswert durchaus — und wissen danach sie dust einzuschäpen. Folgen wir auch darin ledigistem Urteil und nehmen wir das voreilige und ine Delbengeschrei der gelben Presse diesseits wie des aroßen Wassers als nichts anderes als was weit die in Mittel uns zu blussen, auf das wir dervon, devor die Schwäche unserer Gegner in werden, devor die Schwäche unserer Gegner in worden, bevor die Schwäche unserer Gegner in worden ist. Bange machen gilt nicht muß jest vollagewort sein. Wir durchseben diese Situation im erdenmal. Schon als England sich unseren in Oh und West zugeiellte, wurde manchem von uns dewat zu Mute. Dann kam Italien, im dritten kunder und immer schienen sich

für ben oberflächlichen Blid unfere Schwierigfeiten gunachft fo su baufen, daß faum noch ein Ausweg gu finden war. Und boch; die Manner mit den ftarfen Rerven maren es, die recht behielten. Bir find ihnen allen überlegen geblieben, weil wir ben Dut nicht finfen liegen und meil uniere oberfte Beeresleitung fich auch ben weiteren Aufgaben gewachsen zeigte. Go wird es auch im Jahre 1917 mieder tommen. BBir fampfen jest au Baffer und su Lande. Dat fich unfere Urmee bisher ichon als un. überwindlich ermiefen, fo trifft unfere getabe unfere ftartften Gegner an Flottenmacht pfindlichiten Stelle und bedroht damit ben eigenflichen Rern- und Mittelpunft der furchtbaren gegen uns im Feibe flebenben Bereinigung. Ebe bie Bereinigten Staaten fich recht in Bewegung gefett haben fonnen, wird bier in Europa icon manche wichtige Enticheibung gefallen fein, und je rubiger wir bleiben, je freudiger wir alle unver-meiblichen Opfer und Entbehrungen auf uns nehmen, beito leichter und beito felbitverftanblicher wird ber notwendige Gang ber Ereigniffe fich vollziehen. Den Sanfern Sobengollern und Sabsburg ift im ameritaniichen Senat gang offen Gebbe angefagt morden. Wir werden diefe freche Anmagung ebenso guschanden machen, wie wir den Berren Asquith und Gren, Briand und Calandra ichon beimgeleuchtet baben. Uniere Rampfaniage gilt dem Dollar, der sich ichon ganz und gar all-mächtig dünft und auch die alte Welt sich unterwerfen möchte. Solange wir das amerikanische Gold mit gutem deutschen Eilen bekämpfen können, draucht uns um den Endausgang dieses gewaltigen Ringens nicht dange

## Politische Rundschau.

Deutschen Reich.

+ Die bentichen Reiegsgefangenen in Frankreich werden, wie foelest gemeldet wird, von jest an nicht mehr in ber Feuergone beldwiftigt werden.

Man dari in diesem Einleusen der frangosischen Regierung einen Erfolg der deutschen Drobung seben, die frangosischen Kriegsgefangenen in derselben Weise zu bebandeln, wie es den deutschen geschah.

+ Bu der Zeitungsmeldung, daß die russische Regierung bereit ist, 500 aus Deutschland und Osterreich fortgeschlieppte Deutsche und Osterreicher freizulassen, wird jest mitgeteilt, daß die Zahl der aus Osterreichen verschleppten Teutschen, die noch nicht in die Heimat zurückgefehrt sind, allein 8000 übersteigt. Roch böher mag die Zahl derer sein, die den russischen Truppen bei deren Russung aus Galisten baben solgen müssen. Wenn die russische Regierung tatsächlich die obengenannten Masnahmen tressen will, so würde dadurch nur ein verschwindend kleiner Teil der Verschleppten befreit werden.

#### Öfterreich-Ungarn.

\* Der deutsche und österreichisch-ungarische Wirtschaftsftaat im besetzten Rumänien beabsichtigt, denmächt zur Bestreitung der eigenen Erfordernisse die Aufnahme einer inneren Anleihe in der höhe von 60 bis 100 Millionen. Einzelheiten über die geplante finanzielle Transaftion sind bis jest nicht bekannt.

\* Die Wiener Blätter melden den Rückritt des Ariegsministers Generaloberst Arobatin. Man darf ihn wohl mit dem bekannten Prozeß Arans und der Angelegenbeit der korrigierten Note des Ariegsministers in Zusammenhang bringen. Auch der Justisminister trat, wie erinnerlich, zurück, doch wurde disher dessen Rückritt nur formale Bedeutung beigelegt.

\* Das Untersuchungsversahren gegen den Mörder des Grafen Stürgkh Dr. Friedrich Adler ift abgeichloffen. Adler ift durch ein Fakultätsgutachten der Wiener medizinischen Fakultät als geistig normal erklärt worden. Der Broses wird im Mai statisinden.

#### Rußland.

\* Der einstweiligen russischen Regierung ist von London aus die sedhafte Unzufriedenheit Englands mit den jesigen Zuständen zu verstehen gegeben worden. Der Sturz der Dynastie und die Errichtung einer Republit in Ruhland entsprach nicht den Bünichen Englands. Laut Nachrichten aus Haparanda verdichten sich in Ruhland die Gerückte über Berhandlungen der englischen Regierung mit dem Exekutivsomitee in Betersburg betreffend Gebietsbesetzungen im Norden Ruhlands durch die Englander sowie die Abtretung russischer Gebiete an England.

Es wird ferner gemeldet, der russische Minister des Außern Missische hätte bei einer Unterredung mit einem Zournalisten erstärt, Russand habe an die Türfei eine nichtverdindliche Anfrage gerichtet über die Weerengenfreibeit und die Zustunft Armeniens. Das Untersuchungsversahren gegen den früheren Minister des Innern, das auf Betreiben der provisorischen Regierung eingeleitet worden ist, ist der "Russas Botja" aufolge bereits beendigt. Das Hauptversahren gegen Protopopow, der vor ein Ariegsgericht gesstellt wird, ist für die ersten Tage des Mai anderaumt. Der frühere Bar joll seit der Umwälsung tehr nieder-

gedrilcht sein, tortwantend ichweigend am Krankenbett seines Sobnes verweilen, so daß man fürchtet, er könne in Gemutstrankbeit verfallen. Auf ftarke innere Zwistigkeiten deutet die Bildung einer Sonderarmee für die propisorische Regierung bin, die von verschiedenen Seiten gemeldet wird. Diese Sonderarmee soll ein Gegengewicht gegen die Elrbeiter- und Soldatenausschüffe bilden und auf jeden Fall die propisorische Regierung verteidigen.

#### Schweden.

\* Die Kopenhagener Zeitung "Nationaltidende" meldet aus Malmd: "Die Kogrunderinne und die inneren Ge-wäller am Fallterboriff find nun wieder sahrbar. Das Fenerichiss in der Kogrunderinne towie die verichiedenen Bosen sind wieder ausgelegt." Diese Nachricht könnte von größter Bedeutung sein. England verlangte von Schweden seit langem die Offmung dieser in der schwedischen Dreimellenzone siegenden Fahrstraße für den Berkehr von Dandelsichissen, die dort vor deutschen Kriegsschissen ganzlich gesichert wären. Das Kabinett Dammariksold hatte diese Forderung als der Reutrasität Schwedens widersprechend siets abgelehmt. Die Offnung würde also eine völlige Anderung der bisherigen ichwedischen Saltung bedeuten, wenn sich die Nachricht nicht, was auch nicht ausgeschlossen sit, nur einsach auf die Auslegung der üblichen Fahrtzeichen für den schwedischen Gemmerverkehr bandelt.

#### Spanien

\* Wie aus Mabrid verlautet, rechnet man bort mit Bludtrieteabsichten bes Ministerpräsidenten Romanones. Wie weiter gemeldet wird, foll der Führer ber Konferpativen Date an die Spipe das neuen Kabinetts treten.

#### Die neue Zeit.

Die Olierhotichaft des Kaiters dat das Siegel unter die Keiberkungen gefett, mit benen Derr v. Bethmann Hollmen in seinen letten Parlamentsreden dem Ansturm der linksitebenden Barteien begegnet war. Wahlresorm für Breuhen, Umbildung des Gerrenhauses und darüber binaus, wenn auch nicht in ausgesprochener Form zugesiggt, so doch zwischen den Zeilen der Botschaft und durch ihren ganzen Ton unverfenndar angefündigt, eine Karfere Einslußsnahme des Bolkes auf den allgemeinen Gang der Keichs und Staatsgeschäfte, das sind die Gaben, die der kaiterliche Erlaß an seinen obersten Ratgeber dem deutschen Bolke zu diesen Feittagen beschieden dat. Sie sollen den Bemeis dafür erdringen, daß es Krone und Regierung in Breuhen ernst ih mit der Bersicherung, daß wir mit den Erlednissen dieses Ringens um den Bestand des Nieiches in eine neue Zeit eingetreten sind, der zur rechten Stunde und mit den rechten Witteln Gestung verschafft werden unds. Damit sind unseren össentlichen Gewalten Ausgaden zugewiesen, denen sie sich soriam mit der größten Hungaden zugewiesen, denen sie sich soriam mit der größten Singade werden widmen müssen, und deren Lösung niemals wieder vertagt werden kann, wenn anders die Fortentwicklung unserer staatlichen Bustände in geordneter Neitig vor sich geden soll.

Weife por fich geben foll. Darüber allerdings fann es feine Taufdung geben, bag bie Durchführung bes Brogramms ber faiferlichen Diterbotichaft nicht ohne ichmere innere Rampfe moglich fein wird. Bleiben wir nur bei ben fichtbaren Reformpuniten fteben, die sunachft für Breugen aufgerichtet werden: der Reuordnung des Wahlrechts und ber Ermeiterung ber Grundlagen für bie Busammenfenung bes Berrenbaufes, to leuchtet obne weiteres ein. daß fie nur unter Machtverichiebungen ins Berf gefett merben tonnen, wie fie fich, foweit geschichtliche Erfahrungen reichen, immer nur in mebr ober meniger heftigem Biberitreit ber Barteien, ber fosialen Schichten, ber geiftigen Intereffen gu vollgieben pflegen. Und wenn auch die faiferliche Botichaft bas bochfte paterlandische Intereffe für die Rotwendigfeit anruft, tiefgreifende Berfaffungeanderungen bie sur Beit ber Beimfebr unferer Rrieger gu vericbieben, fo merben boch 3nbalt und Richtung der neuen Zeitströmung bereits jest in unverfennbarer Beise festgelegt, den Millionen Bollsgenossen im Felde" also eine tatsächliche Mitwirfung bei ber Bestimmung unferer Bufunftswege pormeg-genommen. Db und wieweit babei ber neue Rure ber innerden Dentungsart unferer Feldgrauen entipricht, tann naturlich einstweilen faum entichieden werden; fo wie die liberale Breffe immer behauptet, bas gunge Bolf ftebe binter ihren Forderungen, fo werden die Freunde ber befte benden ftaatlichen Einrichtungen für fich geltend machen, bag biele fich gerade in der Berteidigung gegen eine Welt von Feinden glanzend bewährt haben und daß die Erfemtnis dieser Bewährung vor allem unieren an den Fronten tämpfenden Bollögenoffen vielsach wie eine Offenbarung aufgegangen sei: Dier schlummern Gegenfähe, die sich auch bei größter Bereitwilligseit zu brüderlicher Verftändigung nicht überbruden laffen und die ichlieflich mir burch die Tat entichieden werden konnen. Deshalb muffen wir darauf gesaßt fein, daß die schönen Borte der kaifer- lichen Botichaft vielleicht im Augendisch die innerpolitische Lage in etwas erleichtern, eine wohre Beschwichtigung ber Beifter für den Reft der Rriegsgeit aber ichmerlich berbeiführen werden. Die Bertagung der Bahlreform bis zur Wiederkehr bes Friedens wird die Gemüter nicht zur Rube kommen lassen, weil die Beseitigung der Klassenwahl and die Busicherung der direkten und geheimen Stimmabgabe von den Kreisen, auf deren Kosien sie geben sollen, als staatliche Rotwendigkeiten nicht ansertaunt werden kommen fennen fie musten deren ihre genen biskering erkannt werben können—fie müßten denn ihre ganze disherige politische Arbeit als gegen das Gesantinteresse des Boskes gerichtet preisgeden. Und die Winke, der nun bloh noch die Gleichbeit des Bahlecchis zu sordern übrig bleibt, schäft sich an, auch diesen Rest ihres Brogramms noch während des Krieges durchzusehen, ermutigt durch die Erfolge die ihre hisherige Fostif gezeitigt dat So mird folge, die ihre bisberige Tattif gezeitigt bat. Co wird ber innere Rampf meitergeben

Man barf annehmen, bag bes Raifers erfter Ratgeber fich in biefer Begiebung teiner Tanidung bingegeben bat. Wenn er fich troubem mit feiner vollen politischen Berantwortlichkeit fur ben failerlichen Erlag eingefest bat, fo werden ihn ohne Sweifel ichwermiegende Grunde bagu bewogen haben. Auf welchem Gebiete fie liegen mogen, Much mer braucht nicht erft gefagt su merben. mit dem Borgeben des Kenglers nicht einver-ftanden ift, wird ibm nach diefer Seite bin volle Gerechtigfeit widerfahrend laffen und als Freund bes um fein Dafein ringenben Baterlandes munichen muffen, bag fein unbeirrbarer Optimismus recht beholten moge. Als ein Aft bes Bertrauens gegenüber bem in unbegrenster Opferwilligkeit um feinen Kaifer und seine Fürsten gescharten Bolle will die Ofterbotichaft verstanden und gewürdigt sein. Gebe Gott, daß dieser ihr gefunder Kern die Früchte zeitige, die ihre Urbeber sich oon ihr veriprechen.

## Der Rrieg.

Wrofes Dauptquartier, 10. April

Befilider Rriegeichauplas.

Seeresgruppe Rronpring Rupprecht. Die Schlacht bei Arras bauert an. - Rach mehrtagiger Birtung ftarter Artillerie- und Minenwerfermaffen griffen bie Englander gestern morgen nach beitigfter Feuersteigerung in 20 Rilo-meter Breite unsere Linien an. In hartem Rampf gludte es ihnen, in unsere Stellungen an ben pon Arras strablenden Stragen eingubringen; ein Durchbruch ift ihnen nicht gelungen. In gabem Ausharren gegen fiberlegenheit hatten zwei unserer Divisionen erhebliche Ber-luste. — Südöstlich von Hern drangen Sturmtrupps bis über die dritte englische Linie vor, sprengten Unterstände und kehrten mit eiwa 50 Gefangenen, 7 Maschi:-ngewehren und Minenwerfern gurud

Deeresgruppe Deutscher Kronpring. Ein frangofischer-Angriff bei Laffaux (norböftlich von Soiffons) brach in unferem Feuer gusammen. — Längs ber Misne mid bei Reims mar von Mittag ab bie Rampftatigfeit der Artillerie febr lebhaft. - In ber weftlichen Chanwagne beiberfeils pon Broenes brachten Erfundungeporftobe und 96 gransofen ale Gefangene ein.

heeresgruppe herzog Albrecht. Reine acfentlichen

Oftlicher Rriegeschauplag.

Bei magigem Feuer und geringer Borfelbtatigfeit ift bie Lage unverandert.

Macedonifche Front, Richts Reues.

Der Erfte Generalquartiermeifter Bubenborff.

wien, 10. April. Sublid bes Ddriba-Sees holten, wie ber amtlide Beeresbericht melbet, ofterreichifche Stoktrupps einige Frangofen aus ben feinblichen Graben.

#### Zwischen Arras und Soissons.

Die große Schlacht von Arras, die nach unferen Generalstabsberichten im Gange ift, wird von beutiden Dilitörfritifern als die entideibenbe Schlacht bes gangen

Belbauges beseichnet. Der englische Angriff erftredt fich anicheinend auf ben Raum swifden Lens-Remille-Bitafie (sudöstlich von Arras) in einer Ausbehnung von 20 Kilometer. Rach den vergeblichen Berfuchen eines frontalen Durchbruchs, der ihnen nach dem deutschen Rückzug amijden Arras und Soiffons auf die Hindenburgiche Siegfried-Stellung lett völlig aussichtslos erichien, haben es untere Gegner wieder einmal mit einer Bange verfucht. Gie baben ben nordlichen Blügelpuntt bieler Stellung bei Arras und ben füdlichen bei Soiflons angegriffen. Da es dem Angreifer immer möglich int trot ber Borauslicht des Gegners, febr ftarte Maffen auf einen Bunft gu merfen, fo gludte es ben Englanbern bei Arras anfangs mit Ausnugung ihrer Aberlegenheit Erfolge au erringen und in die deutschen Stellungen eingudringen. Dem Opfermut ber beutichen Berteibiger, bie sab ausharrten, gelang es bie Gefabr eines Durchbruche abzumenben. Die reichlich Bu Webote fiebenben Reierven - mir vermetten auf Sindenburgs Seugnis - werden nun eingefest merben tonnen und ben Dingen die gunftige Bendung geben, die unfer großer Schlachtenlenter mit Bestimmtheit vorausfieht. Der füdliche Debel ber feindlichen Bange bat von vornberein verfagt Die Frangoien find bei Soifions nicht meiter gefommen, fondern bei Laffang von ben Eruppen bes Deutiden Kronpringen bei allen Anlaufen gurud. geichlagen morben.

Rampfflieger Oberleufnant Berr gefallen.

Der Rampiflieger Oberleutnant Berr ift am 6. April gefallen. Gein Fluggeug ftieß mahrend eines Luftfampfes mit dem Flugseng eines Kameraden susammen; beide Hührer stürzten tödlich ab. Obersentnant Hans Berr wurde am 20. Mai 1890 geboren. Nachdem er neun Flugseuge und einen Fesielballon abgeschosien hatte, erhielt er am 4. Desember 1916 ben Orden Pour le merite.

#### Neue U-Boot-Erfolge.

38224 Tonnen im Mittelmeer verfentt.

Eine amtliche Melbung bes Chefs bes Admirafftabes ber Marine teilt mit:

der Marine teilt mit:

Im Mittelmeer wurden 11 Dampser und 13 Segler mit
38224 Tonnen versenst, darunter am 23. März der griechische Dampser Arthemis (1560 Tonnen), der italienische Dampser Nost (1560 Tonnen) und der norwegliche Dampser Bellatrir (2568 Tonnen) und der norwegliche Dampser Obellatrir (2568 Tonnen), am 25. März der dewassinete englische Dampser Lucen Gugenia (4358 Tonnen) von Amerika der Agracht mit Stückgut, am 26. März der dewassinete von Karacht nach Italien, am 27. März ein zur englischen Tigrischottille gehöriges Gabrzeug von 200 Tonnen auf dem Bege von England nach Mesopotamien mit Broviunt, am 31. März ein unbekannter betwassineter Dampser von 4000 Tonnen, am 3. April der bewassinete französische Dampser "Ernelt Simons" (3565 Tonnen) von Merielse nach Bort Salv und der bewossinete französische Dampser "Gant Simon" (3419 Tonnen) von Biserta nach Quelva, am 4. April im Jonischen Meer der beladene griechische Dampser "Basslews Constantinos" (19272 Tonnen).
Die versensten Segler waren zum größten Teil mit

Die verfentten Gegler waren gum größten Teil mit

Schwefel beladen.

Le Dabre, 10. April. Die Untersuchung über bie Ber-fenfung bes braitlianischen Dampfers "Barana" ergab, bas nur ein Mann umgefommen ift.

Chriftiania, 10. April. Die norwegische Barte "Fistaa" und die norwegischen Danwier "Rongshaug" und "Solfted wurden von Unterfeebooten verlenft.

Rovenhagen, 10. April. Der banische Dampfer Blabimir

Lyon, 10. April. Der am 13. Mars von Rewnord nach Genua abgereiste Frachtbampfer "Seaward" ber Steamsbiv-Gefellichait, wurde 20 Meilen von Bannuls iur Mer von einem deuischen Unterseeboot versenkt. Der Dampfer war mit Kriegsmaterial für Genua beladen.

Rovenbagen, 19. April. Lauf telegraphischer Melbung bes banischen Konfuls in Remonfile find ber Gebieraer

Dampier Delaa", von Sull nach Kovenbagen m ladung, und der Kovenbagener Dampier N. 3. (1425 Br.-Reg.-To.), von Rewcaitle nach Obenie m ladung, in der Nordies verjenft worden. Die Man murben gerettet.

Shriftiania, 10. April. Sieben norwegische werden als versenkt gemeldet. Lait "Sidelaris Tiben in der Boche vom 24 bis 31. Mars 19 Schiffe mit 22 470 Tonnen, in der leiten Boche 18 norwegische ist 23 661 Tonnen versenft marben

Amfterdam, to April. Der Ravitan eines der englischen Konvot gehörenden in Rotterdam einare Schiffe berichtet, bas der Dampfer "Litty Bafe" in geflogen fet. Et fei vermurlich auf eine Mine gestober

Bergen, 10. April. Der Dampier "St Groit" ber megifchen Gubamerifalinie ift non Buenos & Bergen mit 27 Dann eingetroffen, die unterwege aufgen wurden. Die Geretteten gehörten vier torvebterten Dampi

Mabrid, 10. April. Das ameritanifche Segelicit, Sund" (1005 To.) murbe burch Torpedoichut verte Besten Sonnabend brachte ein baniches Schiff Schiff pon neun Gahrzeugen in Almeria an Band.

Loudon, 10. April. Der bantide Schooner auf ber Reife von England nach Danemark mit Rei Mehl, ift am letten Donnersing in der Rotbies worben. Bwet Mann ber Belatung find umgefommen Norwegische Berleumbungen gegen U . Bopt. ..

Die norwegtiche Breffe nimmt Bebauptunge Führers bes verfentien norwegtichen Dampfers sum Anlag verletzender und verhetzender Artifel deutsche U.Boot-Leute. Der Rapitan des "Storage einen Beutnant des U.Boots des Bertucks beid eine Krawattennadel, ein filbernes Sigarettenen andere, bem Rapitan geborige Gegenftande mitem Er habe ben Offigier mit Gewalt aus ber Rajute m Gerner feien eine Menge Broviant und andere Gegentwendet morben. Demgegenüber tonnte feb. werben, bag ber Rapitan gar nicht an Bord bes war, ale bas bemiche Sprengtommando bas St trat. Er hat also gelogen. Bom ,Storaas" ift mm notwendige Bropiant und eine Angabl von für die gation notigen Gegenftanben im friegsrechtlich eten Dage für bas U.Boot requiriert morben.

Kleine Kriegspoft.

Berlin, 10. April. Der frühere preutifche Rriegtm Generaloberft v. Geeringen fann morgen auf eine biabrige ununterbrochene Militardienftgeit gurudbliden

Berlin, 10. April. Das deutiche Torpedoboot ; ift in der Racht vom 7. jum 8. April vor der fante Kufte von einem feindlichen U-Boot durch Torped verfenkt worden. Die Befatzung konnte größtentells g

Bafel. 10. April. Der frangofiiche General Bod : feines Rommandos enthoben, ber aus Maroffo guruder Beneral Bourand wieder auf feinen alten Boffen gefied

Genf. 10 April. In dem fonft fehr vertebrereichen bon Dapre find in der Woche vom 18. bis 24. Befünf überfeebampfer angetommen gegenüber etwa 140 ml lich im Januar 1917.

London, 10 April. Wie die Abmiralität befannt griffen engliiche Seefingsenge die Mole von Zeebrügge Munitionsniederlagen in Gent und Brügge an.

## hindenburg über Amerika.

Unterredung mit einem fpanifchen Journalis

Der Berliner Bertreter ber ipanischen in Barcelona, Bert Domingues Robino in bom Serm Gent maricall v. Dinbenburg am Oftermannen Großen Dauptquartier empfangen worde. Unterrebung gestaltete sich zu folgendem gestyngen. gefprach:

Wirfung bes ameritanifden Gingreifene.

Auf die Frage, welche Wirtung der Eintritt Un in den Krieg nach Ansicht des Marichalls baben antwortete blefer: "Die von uns erwartete un cednete." Rur naberen Erffarung biefes Get

## 3m Banne der Liebe.

Original-Roman bon hermann Breig. Rachbrud verboten.

Der Untersuchungsrichter seufste. Es wird sehr ote: Staub aufwirdeln. Man wird von uns den Täter sordern und die Justis wieder beschuldigen, daß sie wenig Scharfblid entwickle und zu wenig Umsicht zeige. Aber man gede uns einen Anhaltsvunst, auch nur den geringsten. Bas wir wissen, ist so gut wie nichts, und aus diesem Nichts soll man bie Spur eines Taters finden, der ein Berbrechen beging, das in keinem Falle die Lat eines Augenblicks, sondern reifliche überlegung ift.

Die Herren rüsteten sich sum Ausbruch. Alls sie die große Freitreppe binabichritten, gesellte sich su ihnen ein Beamter und meldete, daß der Bräutigam der Komtes noch erschienen sei. Der Untersuchungsrichter begrüßte den fungen Mann mit ausgezeichneter Hösslichkeit und kehrte noch einmal mit ihm in das Zimmer gurud, das man soeben verlassen hatte.

Baron von Sallersleben fab febr angegriffen aus. Man mertte ihm an, bağ thn tiefe Trauer um die verlorene Braut erfüllte.

Der Untersuchungsrichter fragte ibn, wo er im Augen-bild ber Tat gewesen fet.

3ch fab am anderen Ende des Tanzsaales dem Baccarat Spiel zu und betrat erst bas Boudoir, als meine Braut bereits verschieden war.

Und haben Sie gegen niemand Berdacht?" Ballersleben gogerte einen Augenblid, bann fagte et mit fester Stimme: "Gegen niemand."
"Beigte sich Ihre Brant in letter Beit nicht beforgt,

war fie insbesondere auf dem Balle froher und guter Meine Braut batte feinerlet Corgen, fie mar im

Gegenteil febr ausgelaffen und verließ ben Festfaal offenbar einer Eingebung folgend. Ich batte gerade mit ihr die Bolonaise getanst und ... su ihrem Blay surückgeführt. Sie entichuldigte sich einen Augenblick. — Ich babe sie lebend nicht wiedergeseben", fügte er schweratmend hinzu. Baron von Hallersleben war der letzte Beuge und auch sein Berhör batte nichts Wesenisches ergeben. Der

Untersuchungerichter verabichiebete fich von bem jungen Monn, ber ben niebergebengten Bater aufuchte.

Mis bie Berren im Beftibill antamen, molite ber Rommiffar ben Beamten, die bort noch immer Bache b elten, ben Befehl geben, ebenfalls nach Berlin gurud.

sufebren. Der Untersuchungsrichter aber binderte ibn. Laffen Gie bas bans noch unter polizeilicher Bewachung, mir ist eben eine ausgezeichnete Ibee gefommen. Sie haben ohne Sweifel icon von dem aus Rewnort zu uns hernbergefommenen Brivatdeteftiv Breitenfeld gehort. Ich möchte ihn heute noch aufluchen und ihm den Fall portragen. Sein Scharffinn ist berühmt und Sie werden so gut wissen wie ich, daß er in den letzten Jahren mehr mais dadurch von sich reden machte, daß es ihm gelang, schier unerklärliche Berdrechen in ihren Motiven aufzubeden und manche Gefetesübertreter bem Urme der Strafe und Gerechtigfeit au überliefern."

Der Rommifiar blidte unwillig auf.

IBas foll er in biefem Falle beginnen?" fragte er. Andere Felistellungen, wie die bereits getroffenen wird er schwer treffen können. Es ist alles getan worden, was in der Macht der Behörde stand.

"Daran sweifle ich nicht", tagte ber Unterfuchungs. richter, aber Gie merben mir augeben, bag in einem folden Falle nichts unverlucht gelaffen werden bart. Bir wollen feben, ob Breitenfeld fich unferer Anichaumg von dem Berbrechen anichliefit. Es murbe fur mich eine Berubigung fein und im anderen Galle batten wir mit einem Menichen gu rechnen, ber unabluffig auch bie geringfte Spur verfolgen murbe. Jedenfalls bitte ich Sie, Die polizeiliche Bewachung bes Saufes und ber Umgebing bis auf eine gegenteilige Unweifung bon mir aufrechterbatten

Der Untersuchungerichter reichte bem Rommiffar bie Sand und diefer erffarte, noch im Saufe bleiben gu mollen bis enbgultig uber ben fall entidieden fei Der Unterfuchungerichter aber ichritt quer über bas Beld auf bem nachften Bege sur Bahn. Wenn irgendein Menich, fagte er fich felbit, bie verworrenen Gaben biefer feltiamen Eat entwirren tann, so ist es Breitenfeld. Findet auch er feine Anhaltspunfte gur Entbedung des Taiers, so mussen wir die Hoffmung aufgeben, jemale Licht in das geheimmisvolle Daniel biefes Berbrechens gu bringen.

Mit grober Ungebuld entitieg er dem Bug und mer gufrieden, als er in dem eleganten Rraftwogen burch bie Strafen ber Reichsbauptfradt bem Roroen aufuhr, mo ber

Deteffin, mit dem neb ber Unterinmunger chter gengen Wege in Gebanten beidiaftigt hatte Dr. Bremer, ber ichon einmal mit Breitenfelb m gearbeitet baile, sog an der Glode und atmete a oui, als ihm die Sausbalterin fagte. Breitenfeld feinem Arbeitssimmer.

Der Detettio begrufte den Gintretenden mil temmenber Liebensmurbigfeit.

Bus verichafft mir die Ehre, Bert Doftor? ... Mein Lieber", begann Dr. Bremer ohne Umie teben mich in peinlicher Berlegenbeit. Gie ohne Bweifel von der Bluttat die fich geftern a eignet bat, gebort haben ?" Der Deteftip nid:e.

"Ich habe heute den ganzen Tag und die gehende Nacht nich mit dem Fall beschäftigt, ab der umfassendsten Wosnahmen absolnt unchts Amedde seistellen tonnen. Als ich eben im Begriff um Daus des Grafen Cloenstod zu verlassen, fiel mas Sie, Berehrteiter, sich gern mit der Könna wei ichmierige: Anfanden besaften.

Bunte Zeitung.

Die partielle Entfernung Des Gehirns, letten Situng ber Barifer Afademie ber Bi berichtete ber Chirurg Dr. Guepin über neue B Entfernung erfranfter Gehirnteile beim Den felbft bat an mehreren Colbaten, die ichmere lepungen erlitten hatten und bein Tobe preise fein ichienen, Operationen porgenommen und werte Erfolge erzielt: er hat die franken geschnitten, und die von ibm operierten Kries sollen sich auf dem Wege der Besierung besin von ihnen entwidelt sich trot des Berlustes ein Teiles seiner linken Gehirnbalfte geistig durchau Elus ber Beobachtung biefes Golbaten und me Falle ichlieft Dr. Guspin: 1. bag bie partiel ming bes Gehirns beim Menichen möglich und mößig leicht ift, und bag fie Bermundete, bie ficheren Tode ober menigftens zu unbeilbaren perurteilt gu fein ichienen, retten tann; Operterten mandmal taum gu merten icheine biefen ober jenen Gebirnteil perloren baben.

nnterifo

basu bie G n ift i Die Be elten E Beeiperr r ausge machi Sport

er wird

men au

benfen

na miner

bei ir Entente uled, tit finden Dinden deren F en bet beute th ein B

HES AHT beletite & tim mit

diten.

Sie n frieg, far ing richt tiabren e Die ere Erse e gum Q

Fortfenung |

fie beute merber enutze

e geiton Groir b uenos bege aufgen ten Dam evelidin dus verle

chooner freit Reis ngefommen . Boot . B battphungm mfers . Si er Artifel "Storage

uche bein garettenetui Rajute .. bere Ges onnte fe th bes .! das Soll nas tit m ion für die l

fche Rriegim en auf eine ti pedoboat ( or der flack urch Torpeh rößtentells p neral Bod

offo surido Boften gele febrereichen ! bis 24 W etwa 140 min lität befannt on Beebrügg

e an. erika. Bournalit fpanifchen S Derrn Gem n Ofterwon ngen worben u folgenbem

ingreifene. Eintritt Min ills baben artete un hicica Gen

ger ditet a gt batte itenfelb w atmete 0 reitenfeld enden mil Dottor"

ohne Um

beit Sit

geitern # und bie daftigt, nts Swede Begriff I Lotung de

Fortfehung Behirne. ber Bif neue Be m Men idmere ! e preise en und anten 1 ten Kris

ng befu uites en a burda und ner e partiel lich und bete, Sie beilbaren tann; 😩 1 Scheine aben

to Tiben cipeguida m einue

flux daß ein so ichwerwiegender Entschluß wie die flux daß ein so ichwerwiegender Entschluß wie die des uneingeschränkten U.Boot-Krieges nicht gefaßt des möglichen Wirkungen vorber genaueitens zu annt das Fingreisen Amerikas. Wenn der uneingent V. Boot-Krieg troh der Möglichkeit amerikanticher V. Boot-Krieg troh der Gebe ich zu, daß die behaben. Sine weiteres gede ich zu, daß die Volle als Klus am seiteres gede ich zu, daß die Volle als Klus am kriege gezeigt. daß, im Volle das zum Kriegebersahrungen, Geld nicht das im früheren Ariegsersahrungen, Geld nicht das im Kriegführen gedört. So erwünscht in das zum Kriegführen gedört. So erwünscht in das zum Kriegführen gedört. So erwünscht im mag, so unerwünscht wird es die wachsende Beramerika gegenüber empfinden. Bethenarichall noch aus:

gertblatt für den 12. April.

Bom Weltfrieg 1915/16,

510 | Monbaufgang 600 | Monbuntergang

1915 Sn Mighanifian und ben perfiich-indiichen und ber perfundet. — 1916. In mad me pon Bethincourt fallt bet lette Reft der bangafiichen Gront por Berdun in unfere Dand.

ant Karl Stieler geft. — 1896 Ingenieur Rati Du-er ber Ausgrabungen in Bergamon, geft. — 1892

Die materielle Bilfe Ameritas. wie denfen Guere Ergellens über die materielle

imerisanischen Silfe? stanische Bisterigen Kriegsan die Entente nicht verringert werden sollen.
rungen baben bereits einen berartigen Umfang anbob eine weitere Steigerung nicht gut mögnt. Gleichzeitig beabsichtigt man iest, ein deer von
en bis swei Millionen aufzustellen. Ein solches
milten und trokdem die Lieferungen an die Entente
tm Umfange durchzuführen, ericheint ausgeschlossen,
dasa umächt die amerikantiche Bolkswirtschat
die Eriordernisse der Kriegsmittelerzeugung eindu braucht man Zeit. Die materielle Hise wird
absehdurer Zeit nicht groß sein können. Sie dauernd
tm. It die Aufgabe unierer U-Boote.

Tie Zeesperre bleibt unbeseinträchtigt. amerifantiden Silfe?

Die Zeefperre bleibt unbeeintrachtigt. elten Guere Erzellens eine Beeintrachtigung ber

Geefperre burch bas Eingreifen ber ameritanischen ausgeichloffen ?

emis. Wenn bisher die englische Notte mit Dilfe bischen, italientschen, ruflischen und iavanischen der otgefahr nicht derr werden konnte, to wird das merikanische nicht vermögen. Die Entente verfügt Aufle gegenüber den U-Booten. Die Sees verre wachsender Wirklamkeit weiter. Bei jedem növort müssen die Amerikaner das wachsende Nistorimen. Je mehr Schiffe auf dem Ozean ichwimmen, er wird die U-Boot-Peute.

men ameritanifdje Truppen nach Guropa? benten Guere Erzelleng über die Möglichteit bes

ab amerikanischer Truppen in Europa?

bei intensivster Arbeit und größter Unterstübung kintente Staaten durch Entsendung von Instruktionse nim ist nicht damit au rechnen, daß bestenfalls vor itelnamerikanische Expeditionskords von einigermaßen Sinkleaur Einschissung nach Europa dereit ist. (Auf die wes des Journalisten: "Und nach einem Jahre?" Indendurg: Indendurgen Sie denn, wir warten, seren Veinden genehm? Dieses Jahr sollte nach den im der Entente-Hührer die endgültige Entscheidung und wir haben unsere Mahnahmen getrossen. Die Ostobeute derart ausgebaut, und in solchem Mahe ein Brussison auch mit den rücklichtslosesten appiern keinen Erfolg erstelen kann. Wir ernsliche Revolution nicht in Rechnung gestellt, ie sie war die Distront start genug. Daß die Freigenkland unsere Blöne fördern, kann auch der krassen mehren wir unsere irraregische Deeres-Reierve, um in Brussisons abzuweisen, die Welstront war auf ern, beschändten Wittel angewiesen. Trobdem wurde Bruntiams abzinvetten, die Weiterdie bat auf ein beidräntten Bittel angewielen. Tropdem wurde finansösiiche Angriss abgeichlagen. Deute liegen von Grund auf anders. Die Westfront ist so vorden, daß sie jeden Angriss aushalten ist absoluter Sicherheit aller Fronten verfügen wir eine frei verwendbare Deeresteserve von einer eine frei verwendbare Deeresteserve von einer Seitpunste est zur Ahmsehr wie zum Siah an jeder bestehtigten ges gur Abmehr wie gum Stoß an jeder beliebigen

Deer und Flotte - eine Ginheit.

miette Frage: "So glauben Guere Erzellens, binnen frit mit ben Gegnern fertig gu werben?"

Brophegeien will ich lieber nach wie vor ben Derren Gegenfeite überlaffen. Sie werben auch faum er-boh ich Ihnen bier meine Blane entwidele. Aber dot ich Ihnen hier meine Plane entwidele. Aber im Sie nichts, was auch gefchieht, an trgendeiner Front, i oder in der Luft, als Einzelerscheinung. Alles ist wes großen Blanes. In diesem Sinne ilt Deer und ihre Einheit geworben. Deute, nach nur zwei Monaten frieg, fann ich Ihnen bereits sagen, daß unsere ihn richtig war. Det Weg, den wir unter Würdigung eindren einfalugen, sührt zum Liel.

Die Merven enticheiben ben Rrieg.

erre Erzelleng meinen alio, daß die Amerikaner, fode fleben werben, die ber biametral entgegengebent fie beute erworten. Bie glauben Guere Graellena a fic bie Amerifaner mit ber veranberten Sachlage

Nur noch wenige Tage. mutze die kurze Zeichnungefrist für die Kriegsanleibe.

dere Frage kann ich Ihnen nicht beantworten, es ilt nicht Ausabe, und ich habe auch anderes zu tun gehabt, als immungen und Strömungen zu verfolgen, die zum Abber Leziehungen und aum Kriege mit Amerika geschurt Allein ich kann mir nicht benken, daß das amerikasolf in ieiner Gesamtbelt von der Notwendigkeit und mitigkeit eines Krieges mit und überzeugt ist. Wildons winde und die ieiner Freunde sind mir klar. Die alle und der auf ein faules Geschäft eine ist aber auf ein faules Geschäft eine ist daber auf ein faules Geschäft eine ist die der auf ein faules Geschäft eine in bleibt ihnen nicht übrig, als dem schwankenden mehnen, mit ihrem gesamten Bermögen beisulvringen.

Die Frage ist nur, ob sie damit das Unternehmen retten und ob das amerikanische Bolf in seiner Gesamtheit da auf die Dauer mitmacht. Aeinen Augenblid unterschäten wir die Gesahr und den Ernst der Stunde. Aber der Eintritt Amerikas in den Kreis unserer Feinde bat alle Ungewischeit von uns genommen. Wir sieden mit unteren Berbündeten gesichlossen, einsam in der Welt stat und kalt. Wir haben alle Wöglichseiten ermogen und nach bestem menschlichen Wissen und Gewissen die gewählt, die zum Sieg und zum Frieden führen.

3ch fagte gu Alnfang bes frieges, baf es bie Rerben find, die den ftrieg enticheiben. Dies Wort gilt mehr benn je. Im Bertrauen auf die Rerben bes beutichen Bolfes fiebe ich auf meinem Boften und febe bem letten entichei. benden Rampfe obne Edmanten entgegen. Ich weiß, bas bentiche Bolf wird feinen Statfer und feine Gubrer nicht im Stiche laffen.

## Völlige Einigkeit der Mittelmächte.

Die öfterreichifcheungarifche Regierung batte befanntlich bereits in voriger Boche ihren Bertreter in Bafbington angewiefen, feine Baffe gu verlangen, wenn bie ameri-fanischen parlamentarifden Rorvericaften ben Rriegeplanen Bilions gegen Deutschland auftimmen murben. Das ift mittlerweile gescheben und folgerichtig erfolgte fofort bie Rudberufung bes öfterreichifch ungarifden Botfcafters, mas folgendermagen von Wien aus befanntgegeben murde:

Infolge Gintritte bee Ariegezuftanbes gwifchen bem Dentiden Reich und ben Bereinigten Staaten von Amerita wurde ber f. u. f. Diplomatifche Bertreter in Waihington augewiefen, bon ber Regierung ber Bereinigten Staaten

> 3ch brauche mein bares Geld

wenn ber Frieden tommt; vielleicht auch ichon fruber, wenn meine Beichafte es plotlich erfordern

und zeichne doch-Kriegsanleihe!

Das mache ich fo:

36 habe 2000 Mart. Dafür taufe ich mir Schulbbuch. Das toflet für 2000 nur 1956 Mart.

Alle Jahre gibt es 100 Mart Binfen.

Brauche ich mal 1000 Mart, fo gibt mir bie Darlehnstaffe, die ja auch nach dem Krieg noch 4-5 Jahre beffeben bleibt, biefes Belb fofort. 3ch gable ihr bafur 51/1, %. alfo 51 Mart 25 Pfennig jahrlich. Da ich 100 Mart Binfen friege, tann ich mir basgut leiften. Es bleiben mir immer coch 48 Mart 75 Diennig übrig.

Go habe ich hohe Binfen und immer bares Gelb!

feine Baffe gu berlangen und mit bem Berional ber Wotichaft das Land ju berlaffen. Dem Biener ameritanifchen Gefcaftetrager wurden die Baffe gugeftellt.

Der amerifanische Botichafter in Bien Benfielb ift denn auch beretts von Asien avg Bemüben, durch entgegenfommenbe Saltung gegen Ofterreich die Stellung su biefem in der Schwebe gu balten, ift also miggludt. Ofterreich Ungarn bat Schweben mit der Bahrung seiner Interessen in Amerika beauftragt. Aber auch Bulgarien hat nicht gezögert, den Bashingtoner Bolitikern die völlige Abereinstimmung der Bundesgenossen-ichast der Mittelmächte Nar zu machen. Reuter meldet:

London, 10. April. Die Blätter erfahren aus Wafhington, bag Bulgarien die diplomatifchen Beziehungen gu ben Bereinigten Ctaaten abgebrochen bat. Das gleiche Borgeben erwartet man bon ber Türfei.

Ingwischen ift die erfte Reutralitätserffarung im Ronflift swifden ben Bereinigten Staaten von Rordamerifa und ben europatichen Mittelmachten erfolgt. Das Madriber Amteblatt gibt die Reutralitaterflarung Spaniens im beutich-amerifanifchen Streitfalle befannt.

Die Berftorung bes "Cormoran".

Reine volle Rlarbeit gewinnt man aus einer Reutermelbung über bie Berftorung bes beutichen Silistreugers "Cormoran". Die Melbung lautet: Die Bejatung bes deutschen Kanonenbootes "Cormoran", bas im Safen von Guam interpiert war, hat fich geweigert, es ben ameritanifchen Beborben au übergeben, und bat es gerftort. Bwei Unteroffigiere und 5 Matrofen murben getotet, 20 Offisiere, 12 Unteroffisiere und 821 Matrojen gefangen ge-

Es lagt fic nach diefem Bortlaut nicht enticheiben, ob die Amerifaner ben "Cormoran" mit Gewalt angriffen ober ob die getoteten Mannichaften burch die Sprengung

bes Schiffes gu Schaben tamen. Es handelt fich im ben gu Rriegsbeginm von ber "Emben" aufgebrachten, in Tfingtau in einen beutiden Duistreuger umgemanbelten und von dem früheren deutichen Kanonenboot Cormoran bemannten und bestückten ehemals ruffischen Dampiers "Räffan", der als beuticher Hilfstreuger "Cormoran" als-bald in Dienst gestellt wurde.

Boft und Teiegraph unterbrochen.

Der Boftverfebr swifden Deutschland und den Bereinigten Staaten von Amerita nebit Guam, Hawai, Antuila, Porto Rico, Kanalzone von Panama und den Love über andere Länder nicht nicht nich auf dem baber feinerlei Boftiendungen nach biefen Gebieten mehr angenommen, bereits vorliegende ober burch die Brief. fallen eingelieferte Gendungen werden ben Ablenbern surfidgegeben. Der Telegraphenverfehr nach ben Ber-einigten Staaten von Amerita ift ebenfalls eingestellt.

Weitere Wieldungen.

Bauama, 10. April. Der Braffvent ber Republit unter-geirdnete eine Profigmation, in ber er ben Bereinigten Stanten Die Dilfe Banamas gur Betteibigung bes Ranals

Dabanna, 16. April. Der Profisent bat die Erflärung des Brieg auftan bes mit Deutichland unterzeichnet. (Banama und Rubo find willentofe Bafalleugebiete Rordamerifas.)

Waihington, 10. April. Der Senat bat ber Regierungs-mainahme gugeftimmt, bah berienige, ber in Kriegszeiten friegematerial ber Bereinigten Staaten gerhort, mit 30 3ahren Gefangnis gu beitrafen fei.

Rewnort, 10. April. Die Maichinen Des beichlagnahmten ofterreichilchen Dampfers Francoma find in der gleichen Beile gerftort mie die Maichinen Der deutschen Dampier.

Amsterdam, 10. April. Nach vorläufig untontrollierbaren englischen Meldungen aus Rio de Zaneiro habe sich der brasilianische Mintier des Außern Dr. Lauro Müller geweigert, den deutschen Gesandten zu emplangen. Er vonnete terner an, daß ein Dampfer für die sofortige Abreise des Gesandten vordereitet werde.

## Dertliche und Provinznachrichten.

Bachenhure, 11. April. Die biefige Bolfeschule ent-ließ mit Schluß bes Schuljahres 28 Schüler : 16 Anaben und 12 Madden. Aufgenommen wurden 24 Madden und 15 Ruden. Die Gesamtidulergabt ber Bolfesichule fteigt barnit auf 290, fobag bie Durchichnittsgiffer ber Rlaffe 73 ift, bemnoch die Rormalzahl bedeutend überfleigt. Mus ber Rraifchule murben 19 Schüler: 15 Rnaben und 4 Dabden entlaffen. 5 Gduler gingen nach anberen Schulen über; 2 tamen nach ber Schule in Marienftatt, 2 murben in die Dhertertia ber Real-ichule gu Dies und 1 in die Biaparandenfchule gu Ufincen oufgenommen. Heur aufgenommen murben in Die Realfchule 22 Schiller: 16 Rnaben und 6 Dadden.

S Wie Die R L. Gifenbibnbineftion Frantfurt a. D. befannt gibt, merben bis auf meiteres Guter als Express-gut ohne ausbrudliche Buffimmung ber Gienbahndireftion nur infomeit angnummen, als bas Einze gegewicht eines Studes 50 fg. nicht überichreitet. Much behalt fich die Eifenbahnverwaltung por, innerhalb biejer Gewichtsgrenze bie 21 nahme von Exprefigut und Babnpafeten bann einguftellen, menn bie aufgelieferten Mengen fo groß merben, daß fie ohne Störung bes Bugnerfehrs nicht mehr befordert merden tonnen. Chenfo merben bie Dienfiftellen befondere fperriges ober idmer gu verladendes Expreggut bann gurudmeifen, menn fich aus feiner Annahme Sto ung in ber puntt-lichen Abfertigung ber ber Beforderung bienenben Perfonenguge ergeben murben

2 mbod, 10. April. Der Schitge Jofef Bilger, Sohn ber 28 ime Beier bil er bon bier, gurgeit im Bandfturms Infante it Raiment Rr 38, bat für bemi fene Tapferfeit por den Feinde das Eiferne Rreug 2. Rlaffe erhalten.

B po f. 10. April. Die Rönigl. Regierung in Robber Landmertichaft auch in biefem Jahre die Schulfinder bom 12. Libenejahre ab gur Anehilf. bet ben Beftellunge. und Eintearbeiten, fei es im elterlichen, fei es in frembem Betriebe, in meiteftgebendem Dage beurlaubt merden.

Birges, 10. April. B. n. Der Mittiengefellichaft für Glabinduftrie, porm. Friebr. Seinens in Deeben und beren Zweigiabriten murben mieber Dart 500 000,ouf Die lechfte Rriegeanieihe gezeichhet. Un ben porhergebenden Rite saniethen bat ficht genannte girma mit 1 550 000 .- Dr. beteiligt und gwar feitene ber Firma mit 750 000,- Dit., ber verichiedenen Benfions- und Unterftügungefaffen ebenfalls wir 750 000,- Dit. und ber Betriebstrantentaffe ber Abteilung Birges mit 50000 Mt.

Comberg, 10 April. Die hiefige Stadtverwaltung eröffnete ber Burgerichaft gur Beichnurg auf Die fechfte Rriegeanleibe bei bem Borfchufiverein einen unbeschräntten Bredit jum Binsfat von 5 Brogent. Die Rudgahlung bes Rapitale tann beliebig innerhalb 5 Jahren erfolgen. Mis einzige Sicherheit nimmt bie Stadt bis gur erfolgten Bahlung ber Beidnungsjumme bas betreffende Bertpapier in Bermahrung.

## nab und Fern.

O Den Fliegerhelden Freiherrn b. Richthofen ehrte feine Garnifonftadt Militich burch Umwandlung des Ramens Lindenstraße in Manfredwan Richthofenstraße und feine Baterliadt Schweidnit durch einen Gludwunschbrief und Ebrentrunt.

Ber ane Bewinnfucht Baltenfruchte, Die famtlich beichlagnahmt find. ju Buchervreifen beimlich berfauft, ftatt fie gu ben gefinlichen Sochftpreifen an bie amtlich beftellten Auffäufer abgultefern, entgieht Deer und Marine ein notwendiges Rabrungemittel.

O Farbenanberung ber 15 . Pfennig . Marte. Die Boltwertzeichen zu 15 Bfennig werben fur bas Reichs-postgebiet und Burttemberg nach Aufbrauch ber bisherigen Bestände in blauvioletter Farbe ausgegeben merben.

O Bur Regelung ber Werienreifen nach Gubbeutich-land. Die swifchen Banern, Burttemberg und Baben gepflogenen Berbandlungen wegen Regelung ber Lebensmittelverschärfung für den Fremdenverkehr hatten das Ergebnis, daß die gegenseitige Abrechnung durch Landesgastmarken in Bapern einer Brüsung unterzogen werden soll. Gollte sich diese Einrichtung bewähren, so wäre eine Grundluge für die Mufrechterhaltung bes Frembenverfehrs sunachft swifden ben brei füddeutiden Bundesitaaten geicaffen, welche beguglich ber Ferienreifenden aus Rordbeutichland eine abnliche Regelung gur Folge batte.

O Rachteile ber Ranenftener. Die von den preuftiden Miniftern vor einigen Jahren ben Gemeinden empfohlene Rayenfteuer bat fich nicht bewährt. Bie ber Finangminister und ber Minister bes Innern jett in einem gemeinschaftlichen Erlaß betonen, hat eine Stadt die Kapensteuer bald wieder ausgehoben, weil die Kapen nach Einführung der Steuer in so großer Bahl abgeschaftt wurden, das sich eine ftarke Ratten- und Mäuseplage bemerfbar machte.

o Die alten Quedfilbergruben im Bunerud. Der icon Jahrhunderte alte Quedfilberbergbau im Sunsrud, ber feit langem ftillgelegt mar, weil man es bamals nicht verstanden hatte, mit den vorbandenen Mitteln des immer mehr eindringenden Bassers herr au werden, wird seut wieder ausgenommen. In früheren Beiten betrug die Jahresausbeute gegen 5000 Bsund Quecksilber.

O Dodiwaffer in Oft. und Wefibreufen. Mus Ronigs. berg i. Br. wird berichtet, daß durch Sochwaffer alle Zaler des Bregels überschwemmt sind. In Wehlau stehen gonze Straßen unter Wasser; mehrere Hauften von den Bewohnern geräumt werden. Nach Meldungen aus Thorn ist die Weichsel um füns Pleter gestiegen. Die Niederungen sind in großem Umfange überichwemmt.

Schlechte Ernteansfichten in Frankreich. Barijer Blatter berichten, bag bie Ernteansfichten in Frankreich fich in ber letten Beit noch verschlechtert haben. Weigen und hafer haben unter bem ichlechten Better, bas auch die Frühjahrsausfaat fehr beeintrachtigte, befonders gelitten. In Subfranfreich werben Anftrengungen sur Debung bes Rartoffel. und bes Bohnenanbaues gemacht, dort fehlt bas notige Saatgut.

e 5 Millionen Gronen Sicherheit für Daftentlaffung. Der Raiferliche Rat Schonwald, Brofirift ber Firma Reiges in Bien befindet fich in Untersuchungshaft. Für feine Entlaffung bat jest bas Banthane Reiges eine Siderftellungsfumme von 5 Millionen Rconen geboten; ber Untrag murbe abgelebnt.

@ Lawinengefahr in ber Ediweig. 3m Alvengebiet befteht große Lawinengefahr. Bei Guraglia in Grau-bunden rig eine Lawine vier Stalle mit acht Stud Bieb meg. Ein deutscher Internierter und ein Knabe murben verichüttet. Im Teifin gingen zahlreiche machtige Lawinen nieber Bei Brione murben ausgedehnte Tannenwalbungen Berftort. Die Bergpostwagen tommen infolge ber Lawinen nicht meiter.

Die Grofmutter ber ruffifchen Bievolution. Die Beteraburger Blatter enthalten anblreiche Einzelheiten

über die Anfunft und ben Triumphaug ber ber Revolution", einer Frau Breichomsto vierzigiabriger Berbannung aus Omot gurud Gie wurde vom Sauptfommandierenden bes Militarfreifes empfangen und mit großer Stadttheater geführt, wo man ihr übermal gungen barbradite. Sobann besuchte fie me und bielt Unfprachen an bie Soldaten. im Palafte bes Generalgouverneurs, bas "Saus ber Republit" erhielt, untergebracht. überfiedelte fie in den Barenpalaft, wo fie Gemacherne wohnt, die früher das Barenpan Frau Breichowskaja hatte vor 40 Jahren b gepredigt und ben Untergang des Barismus

Die neue Grofiftabt am Stillen Ogean, bimoftot, bas mahrend bes Krieges fur bie Ruglands mit Kriegemaierial - pon Japan m ber - große Bedeuting gewonnen hat, wurde Beit eine Bollszählung veranstaltet. Es wurde fe die Stadt, die vor 20 Jahren noch feine 21 sählte, jeut nabesu 100 000 Einwohner bat. ift die Busammensehung der Einwohnerschaft vor durch, daß die Bahl der Manner doppelt so m die der Frauen. Für afiatische Berbaltniffe in die verhältnismäßig hohe Sahl der Europäer ist bilden mehr als die Hälfte der Einwohners übrigen Einwohner find namentlich Mongolen meist Chinesen, während die Japaner mit noch fogar binter ben Roreamern gurudfteben.

> für bie Schriftlebung und Ange gen verant-Theobor Rirchbübel in Badenhe

> > Hu

der Bel

Music

er im

Stoote

mng b

hinterh

Diffuer

fich mel

propile

gericht

eigenff

mit 211

feiner

fdurelo

mit eir

ichon e

Bett e

das H

Garni

balten

tionen,

fomme

perlick

fie felb

banfe, Rachal

polifor

Rugla

glaubb fioner in ben

mideri Migpe gebiet,

iebiter forder bon l

Ratio

tngere wenig

prean

AU TUI

nomie länger wahri von e Belt

Alle Landwirte, welche noch hafer im Befige haben, tonnen von mir dur Berfütterung an Ochsen und Zugtübe 1 8tr. bescheinigt erhalten. Diesbezügliche Antrage find bei mir fpateftens bis jum 15. bs. Mts. ju ftellen.

Sachenburg, ben 7. 4. 1917. Der Bürgermeifter. 3. 8.: Carl Bidel, Beigeorbneter.

Diejenigen Landwirte, welche auch in diefem Jahre einen Bertrag für Schweinemoft einzugehen bereit find, wollen dies bis fpateftens Freitag, den 13. April, pormittags 11 Uhr aut bem Burgermeifteramt mitteilen Bur jedes Bertragsichwein merben 5 Btr. Gerfte geliefert Sachenburg, ben 7. 4. 1917. Der Bürgermeifter. 3. B .: Carl Bidel, Beigeorbneter.

In bem Rontursverfahren über bas Bermögen bes Maurer-meifters Rarl Licht aus Sochstenbach findet ber Termin jur Brilfung ber angemelbeten Forberungen nicht am 6. Mai, fonbern am 26. Dai 1917, pormittags 10 Uhr ftatt.

Sachenburg, ben 10. 4. 1917. Konigl. Amtsgericht.

## Zeichnungen auf die Kriegsanleihe

merben toftenfrei entgegengenommen bei unferer Saupttaffe (Rheinftrage 44), ben famtlichen Landesbanffiellen und Sammelftellen, fowie ben Rommiffaren und Bertretern ber Raffauifden Lebeneberficherungeauftalt.

Für die Aufnahme von Combardfredit zweds Einzahlung auf die Rriegsanleihen werben 51/n %, und, falls Landesbantidulbverichreibungen verpfändet merben, 5%

Sollen Buthaben aus Spartaffenbuchern ber Raffau ifchen Spartaffe ju Beichnungen verwendet werden, fo perzichten wir auf Ginhaltung einer Rünbigungsfrift, falle bie Beidunng bei unferen borgenaunten Beidunngeftellen

Die Freigabe ber Spareinlagen erfolgt bereits jum

31. Mars bs. 38.

Neu eingeführt: Rriegsanleihe : Berficherung. (Steigerung ber Beichnung auf ben 5-fachen Betrag ohne augenblidliche Dehraufmenbung.)

Direktion der Hallauischen bandesbank.

## Arbeiter und Arbeiterinnen

fofort gefucht. Die Abeit ift eine bauernbe, auch nach bem Kriege.

Guftav Berger & Cie., Faßfabrit, Hachenburg.

#### Schon mobliertes Zimmer

Bo, fagt bie Befchaftsftelle

## Möbl. Zimmer

vermieten. Raberes in ber Beschäftsstelle d. Bl.

## Elektriiche Talchenlampen und Batterien

ftets porratig bei

Butes nähmaschinen-Zentrifugen. malchinen.

## igaretten

direkt von der Fabrik zu Originalpreisen 100 Zig. Kleinverk. 1,8 Pfg. 1.60 4,2 . 3,20 6,2 . 4,60

Versand nur gegen Nachnahme von 100 Stück an. Zigarren prima Qualitäten von 100 bis 200 M. p. Mille.

Goldenes Hans Zigarettenfabrik

Aeknatron ober Seifenftein jum Gelbitherftellen von Geife ferner

Rarl Daebach, Drogerie, hachenburg.

## au vermieten.

pom 15. April ab billig 3m

Beinr. Orthey, Bachenburg.

0el

gu haben bei C. v. St. George Sachenburg.

2.80

G. m. b. H. KÖLN, Ehrenstraße 34 Telefon A 9068.

Bieber eingetroffen!

Sud- und Krankenweine

#### Todes: † Anzeige.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 9 Uhr meinen lieben Mann, unfern guten Bater, Schwiegervater, Groß-vater, Bruder, Schwager und Ontel

## Berrn Beinrich Kölbach

im 61. Lebensjahre nach turgem, mit großer Gebuld ertragenem Leiben au fich in Die Emigfeit gu nehmen. Um ftille Teilnahme bitten

> Die trauernden hinterbliebenen. Familie Rolbach.

Marghaufen, Mammelgen, den 11. April 1919.

Die Beerdigung findet Samstag vormittag 10 Uhr in Marzhaufen vom Sterbehaufe aus ftatt.



Auch die, welche die größten Opfer gebracht haben, tun weiter ihre Bflicht! - Sie zeichnen friegs-Unleihe

## haft Du Dein Gewiffen befragt, was Du bisher geopfert haft



efatomben deutschen Blutes find gefloffen um das Balen Freudig mit dem hehren deutschen Nationalhymnus "Deutschland über alles" war sich unsere heldenhafte Jugend Jeinde entgegen und schlug ihn, nicht achtend der Gesahren unsäglichen Opser. Ju hundertiausenden decken sie die blutige Was unsere Besten, die Blüte unserer Volkstraft, unsere Intelligenz darunten hause weinen Frauen mit verwassen Kindern, Müster und Bräute um alles, ihr Cichtes ihr Glüd auf Erden Albert ein Tross ist ihren allen weinen gescher allen ge alles, ihr Liebftes, ihr Glud auf Erden. Aber ein Troft ift ihnen allen ben, ein Anker, an dem sie alle, die Schwergeprüften, sich wieder aufrid das Bewuhtlein, daß ihr Blut nicht umsonst gestossen ist. Das Baterland, teure, heimat und herd sind unberührt geblieben von der Kriegssurie, und Jur flehen wie vordem wohlbestellt, von der Sorge des Candmi behütet, der herrliche deutsche Wasd erhebt unser Herz, Städse und Der grühen am Fluß und im stillen Tal in der Frühjahrssonne. Trauchende Trümmerstätten, nicht Zerstörung und surchtbare Verschung, seine zerstampsten Fluren, auf Iahrzehnte vernichtete karren, seine zerschossenen Wälder erinnern uns an das unsägliche Ele das der männermordende Krieg über das von ihm betrossene Cand vertet. Der deutsche Opsergeist hat all das abzuwenden gewuht von der heislichen Erde. Wiel herbe, kaum zu tragende Opser munten hingegeschen werd lichen Erde. Biel herbe, kaum zu tragende Opfer mußten hingegeben men um das zu erreichen. Aber alle, die betroffen wurden von der grand Ernte des Kriegsgottes, preisen sich und die Ihrigen noch glücklich, daß die brachten Opfer Schirm und Schulz waren für Herd und Jamilie. Sie bat nicht mit dem graufamen Geschied, sie tragen's tapfer, wie sich's der deuts Frau geziemt. Der Jeinde Bernichtungswille hat auch mit dem

## Opfermut der deutschen frau

ju rechnen. Und wo das Baterland ruft, wo es neuer Mittel bedarf, die benhafte Arbeit der gefallenen Opfer zu festigen und fortzuführen, da ver der Ruf an ihrem deutschen Herzen nicht vergebens. Die deutsche Front vielgeprüfte Kriegerswitwe, die deutsche Mutter, läfit es lich nicht nehmen geachtet allen Herzeleides, dem Baterland in Not auch noch alles auf Alltar zu legen, was es zur siegreichen Durchsülrung des mit kostbarem Serkausten bedars. Deutsche Frauen halten dem Reich, dem Baterland und seimat die Treue und zeichnen Kriegs-Anleihe, soviet in ihren Kräften

(Rundgebung bee Bereins Deutscher Beitungs-Berleger.)